

asecos®

ION  
LINE

## BEDIENUNGSANLEITUNG

Sicherheitsschränke zum Lagern und Laden von Lithium-Ionen- Batterien



### 10 JAHRE GARANTIE

Bei jährlicher Beauftragung des Premium-Tarifs verlängert sich die Garantie für Ihren ION-LINE Sicherheitsschrank (Typ 90) auf bis zu 10 Jahre.

# ION<sub>LINE</sub>

## ION-CHARGE-90



IO90.195.060.K9.WDC



IO90.195.060.L8.WDC



IO90.078.059.057.U9.S

## ION-CHARGE PRO-90



IO90.195.120.K3.WDC



**asecos GmbH**  
Abt. Kundendienst  
Weierfeldsiedlung 16-18  
D-63584 Gründau

Fax: +49 60 51 - 92 20-10  
E-Mail: service@asecos.com

## Ihre persönliche Dokumentation zum asecos-Sicherheitsschrank

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

mit dem Kauf Ihres asecos-Sicherheitsschranks haben Sie eine entscheidende Investition für die Sicherheit in Ihrem Haus getätigt. Vor Ihnen steht ein innovatives Produkt aus hochwertigen Materialien, das höchste Qualität garantiert.

Sicherheitsschränke aus dem Hause asecos verfügen über eine lückenlose Zulassungs-Dokumentation. Wir archivieren Ihre Zulassungsdokumente jedes einzelnen Schrankes für Sie, bis Sie diese im Bedarfsfall (z. B. einer Betriebsbegehung o. ä.) mit diesem Formular von uns anfordern.

Dazu einfach dieses Formular heraustrennen/kopieren und mit Ihrer Adresse und der Seriennummer des Schrankes versehen per Fax zurück an uns senden.

Mit freundlichen Grüßen  
asecos GmbH

### Kontakt

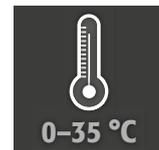
<b>Firma</b>		
<input type="text"/>		
<b>Straße</b>	<b>PLZ</b>	<b>Ort</b>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Name Ansprechpartner</b>		
<input type="text"/>		
<b>E-Mail</b>	<b>Telefon</b>	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	
<b>Seriennummern der Sicherheitsschränke</b>		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

<b>1. HINWEISE ▪ RICHTLINIEN ▪ GEWÄHRLEISTUNG</b> .....	<b>5</b>
1.1. Allgemeine sicherheitstechnische Hinweise .....	5
1.2. Gewährleistung .....	5
1.3. Schrankdetails .....	5
<b>2. TRANSPORT</b> .....	<b>6</b>
2.1. Umlegen des Schrankes .....	6
2.2. Demontage Transportverpackung .....	6
2.3. Innerbetrieblicher Transport .....	7
2.4. Q-Mover .....	7
2.5. Auf Seitenwand kippen .....	8
<b>3. AUFSTELLUNG</b> .....	<b>8</b>
3.1. Ausrichten der Schränke .....	8
3.2. Inbetriebnahme .....	8
<b>4. SCHLISSUNG</b> .....	<b>8</b>
4.1. Allgemein .....	8
4.2. Schliessfachsystem .....	9
<b>5. INNENAUSSTATTUNG</b> .....	<b>9</b>
5.1. Bodenauffangwanne .....	9
5.2. Lagerebenen mit Steckdosenleisten .....	10
5.3. Gesamtleistung der Steckdosenleisten .....	10
<b>6. LAGERUNG</b> .....	<b>10</b>
6.1. Hinweise zu Lagerung und Laden .....	10
<b>7. LÜFTUNG</b> .....	<b>11</b>
7.1. Entlüftungsaufsatz (IO90.195.120.K3.WDC) .....	11
7.2. Lüfter (IO90.078.059.057.U9.S) .....	11
<b>8. AKKUBRAND ▪ BRANDFALL ▪ ENTSORGUNG</b> .....	<b>11</b>
8.1. Brand im Schrank .....	12
8.2. Öffnen des Schrankes nach dem Brand .....	13
8.3. Entsorgung .....	13
<b>9. SICHERHEITSTECHNISCHE ÜBERPRÜFUNG</b> .....	<b>13</b>
9.1. Alle Modelle .....	13
9.2. IO90.195.120.K3.WDC .....	13
9.3. IO90.195.060.K9.WDC - IO90.078.059.057.U9.S .....	13
9.4. IO90.195.060.L8.WDC .....	14
9.5. Kontakt .....	14
<b>10. TECHNISCHE DATEN</b> .....	<b>14</b>
<b>11. TECHNISCHE ZEICHNUNG</b> .....	<b>15</b>
<b>12. IO90.195.120.K3.WDC</b> .....	<b>16</b>
12.1. Installation des Entlüftungsaufsatzes .....	16
12.2. Anschluss an die Stromversorgung .....	16
12.3. Selbsttest .....	17
12.4. Fehler beim Selbsttest .....	17
12.5. Störung und Alarmübersicht .....	18
12.6. Potentialfreier Schaltkontakt .....	18
12.7. Warn-/Brandunterdrückungssystem .....	18
12.8. Warnmeldung .....	19
12.9. Alarmstufe 1 .....	19
12.10. Alarmstufe 2 .....	20
<b>13. IO90.195.060.K9.WDC</b> .....	<b>21</b>
13.1. Anschluss an die Stromversorgung .....	21
13.2. Störung und Alarmübersicht .....	21
13.3. Potentialfreier Schaltkontakt .....	22
13.4. Rauchmelder – Fehlalarm .....	22
13.5. Rauchmelder - Batteriewechsel .....	22
13.6. Rauchmelder - Wartung .....	23
<b>14. IO90.195.060.L8.WDC</b> .....	<b>24</b>
14.1. Anschluss an die Stromversorgung .....	24
14.2. Störung und Alarmübersicht .....	24
14.3. Potentialfreier Schaltkontakt .....	25
<b>15. IO90.078.059.057.U9.S</b> .....	<b>26</b>
15.1. Anschluss an die Stromversorgung .....	26
15.2. Störung und Alarmübersicht .....	26
15.3. Potentialfreier Schaltkontakt .....	27
15.4. Rauchmelder – Fehlalarm .....	27
15.5. Rauchmelder - Batteriewechsel .....	27
15.6. Rauchmelder - Wartung .....	28

## 1.1. ALLGEMEINE SICHERHEITSTECHNISCHE HINWEISE

- Beachten Sie die für den Umgang mit Lithium-Ionen-Batterien anzuwendenden Gesetze und Vorschriften und die Hinweise dieser Bedienungsanleitung.
- Arbeiten an der elektrischen Anlage sind im stromlosen Zustand und durch Elektrofachkräfte auszuführen – siehe hierzu auch die zutreffende Unfallverhütungsvorschrift, die VDE-Vorschriften und die Regelungen des örtlichen Energieversorgers.
- Allgemeine Beschädigungen an elektronischen Komponenten sind unverzüglich durch einen asecos Mitarbeiter instand zusetzen.
- Verwenden Sie ausschließlich intakte und nicht beschädigte Netzanschlusskabel der Ladegeräte
- Die elektrische Absicherung gemäß den ortsüblichen Standards muss bauseitig erfolgen (Schränke haben keinen eigenen RCD-Schutzschalter oder LS-Schalter)
- Bauseitige Aufstellbedingungen sind zu beachten.
- Den Anweisungen des Technischen Aufsichtsdienstes ist Folge zu leisten.
- Beachten Sie die Unfallverhütungsvorschriften und die Arbeitsstättenrichtlinie.
- Stellen Sie die geforderten sicherheitstechnischen Überprüfungen **nur durch autorisiertes Fachpersonal** unter **Verwendung von Originalersatzteilen** sicher.
- Benutzen Sie den Schrank nur nach Einweisung, Unbefugten ist der Zugriff zu untersagen.
- Der Schwenkbereich der Türen ist stets freizuhalten, Türen sind geschlossen zu halten
- Durch geschultes/autorisiertes Fachpersonal verhindern Sie Fehlfunktionen, Beschädigungen und Korrosionsschäden, die durch einen unsachgemäßen Transport entstehen können.
- Beachten Sie die Höchstgrenzen für Lagermengen, Belastungen, etc.
- In den Schränken mit Brandunterdrückungssystem dürfen folgende Stoffe nicht gelagert werden: Säuren, Basen, Magnesium, andere Metalle (in Pulverform)

### Aufstell- und Umgebungsbedingungen



## 1.2. GEWÄHRLEISTUNG

Die Gewährleistung für dieses Produkt wird zwischen Ihnen (dem Kunden) und Ihrem Fachhändler (dem Verkäufer) vereinbart. asecos übernimmt als Hersteller für die in der Bedienungsanleitung aufgeführten Produkte eine Gewährleistung von 24 Monaten ab Lieferdatum. Alle Modelle unterliegen, als sicherheitstechnische Einrichtung, einer jährlichen Überprüfungspflicht durch vom Hersteller autorisiertes Fachpersonal. Andernfalls erlischt der Gewährleistungsanspruch des Kunden gegenüber dem Hersteller.

## 1.3. SCHRANKDETAILS

**Schrankdaten: Bordbuch (liegt dem Schrank bei)**  
**Technische Zeichnung: Anhang**  
**Technische Daten: Tabelle im Anhang**

Modell	Lithium-Ionen-Akkus		Entlüftung	Brandunterdrückungssystem	Warnsystem
	Lagern	Laden			
<b>BATTERY CHARGE</b>					
IO90.195.060.K9.WDC	✓	✓			✓
IO90.078.059.057.U9.S	✓	✓	✓		✓
IO90.195.060.L8.WDC	✓	✓			✓
<b>BATTERY CHARGE PRO</b>					
IO90.195.120.K3.WDC	✓	✓	✓	✓	✓

### BATTERY CHARGE + BATTERY CHARGE PRO

Diese Modelle dienen zur aktiven Lagerung (Laden) von Lithium-Ionen-Batterien.

Bei aktiver Lagerung werden Lithium-Ionen-Batterien oder Akkupacks im Schrank mit Hilfe eines Ladegeräts aufgeladen oder teilweise entladen (60-70%).

## 2. TRANSPORT



### ACHTUNG:

Transportieren Sie den Schrank mit einem Hubwagen stehend, verschnürt und rutschgesichert bis zum endgültigen Aufstellort.

Die Transportsicherungen in den Türfugen dürfen erst direkt am Aufstellort entfernt werden! Unsachgemäßer Transport kann zu verdeckten Schäden an der Brandschutzisolierung führen!

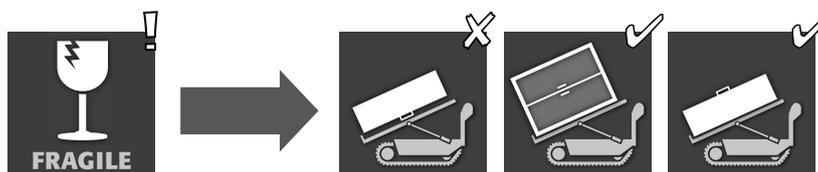
Wir können die notwendige Qualität nur gewährleisten, wenn der Schrank durch unser speziell ausgebildetes Fachpersonal an die Verwendungsstelle transportiert wird.



### ACHTUNG:

Vor dem Transport müssen die Türen verriegelt werden! Der Entlüftungsaufsatz liegt im Schrank und wird erst nach dem innerbetrieblichen Transport an der Verwendungsstelle montiert.

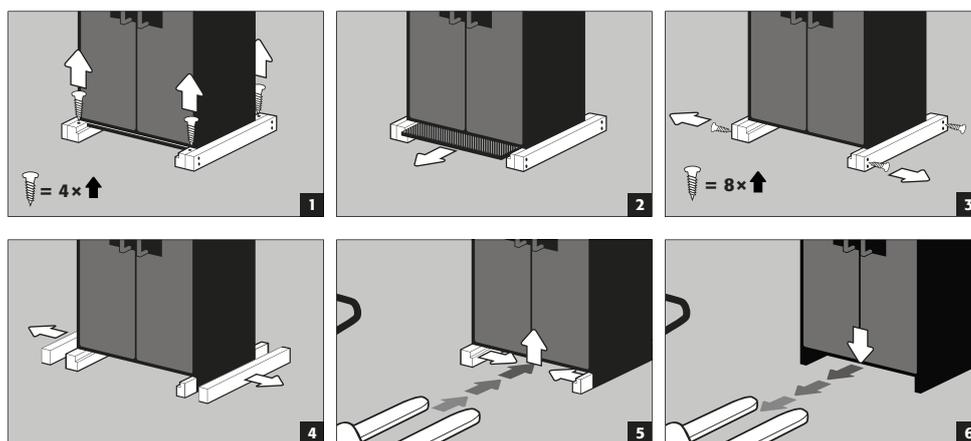
### 2.1. UMLEGEN DES SCHRANKES



### ACHTUNG:

Das Umlegen des Schrankes darf nur ruckfrei erfolgen!

### 2.2. DEMONTAGE TRANSPORTVERPACKUNG



### ACHTUNG:

Schränke mit einer Breite von 600 mm: Die lichte Einfahrbreite des Sockels beträgt 520 mm.

Beachten Sie dies zwingend bei der Wahl Ihres Hubwagens! Geräte mit Tragbreiten größer als die Einfahrbreiten dürfen nicht verwendet werden.

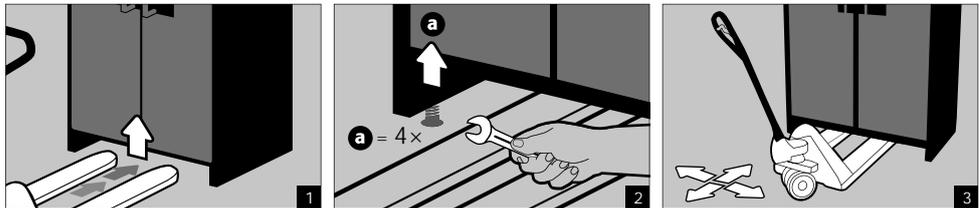
### 2.3. INNERBETRIEBLICHER TRANSPORT

- Ist auch ohne Transportsicherungen (standardmäßig eingelegt in den Türfugen) möglich

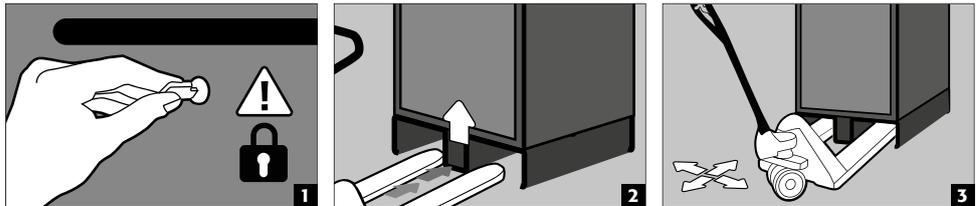


**ACHTUNG:**  
Vor dem Transport müssen die Türen verriegelt werden! Der Entlüftungsaufsatz liegt im Schrank und wird erst nach dem innerbetrieblichen Transport an der Verwendungsstelle montiert.

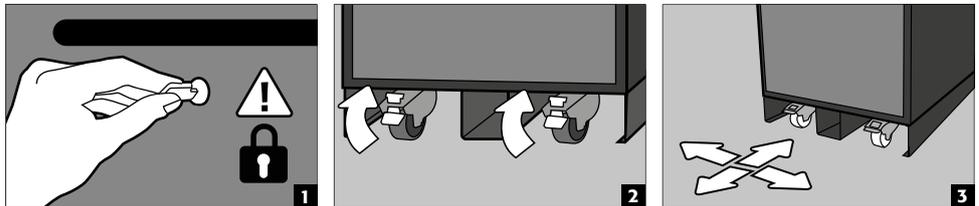
IO90.195.120.K3.WDC  
IO90.195.060.K9.WDC  
IO90.195.060.L8.WDC



IO90.078.059.057.U9.S

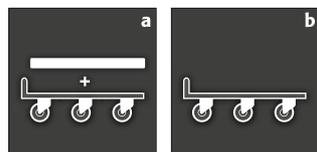


IO90.078.059.057.U9.S  
Sockel mit Rollen

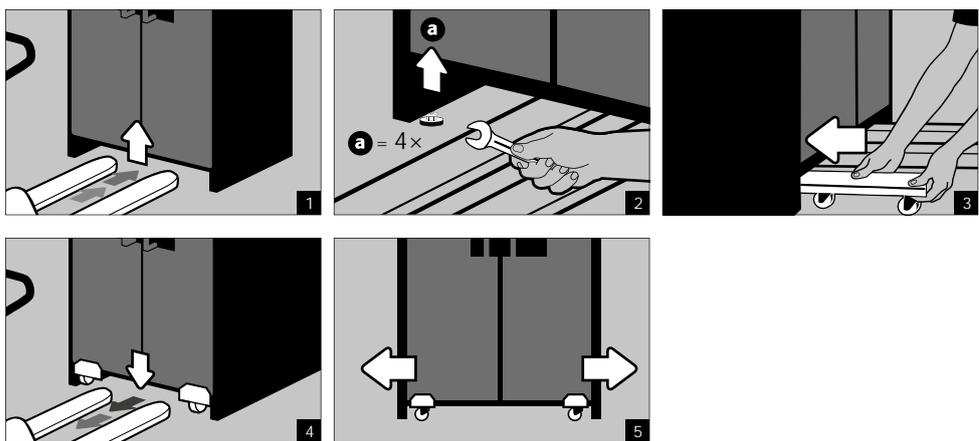


### 2.4. Q-MOVER

- Bestell-Nr. 30037



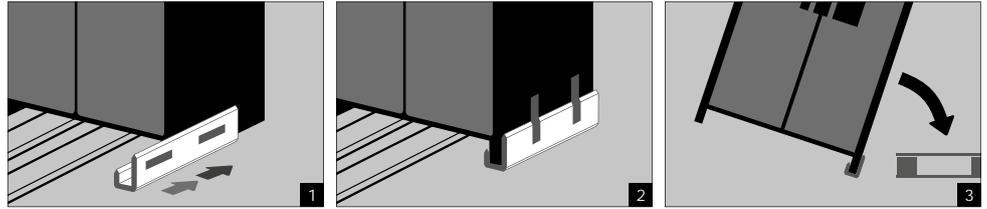
**a:** stehender Transport  
**b:** stehender Transport durch Norm-Türen (lichte Höhe 1986 ± 2mm)



**ACHTUNG:**  
Beschädigungen am Schrank müssen unverzüglich schriftlich gemeldet werden!

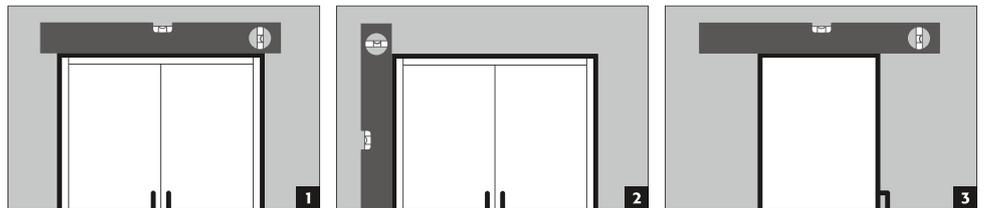
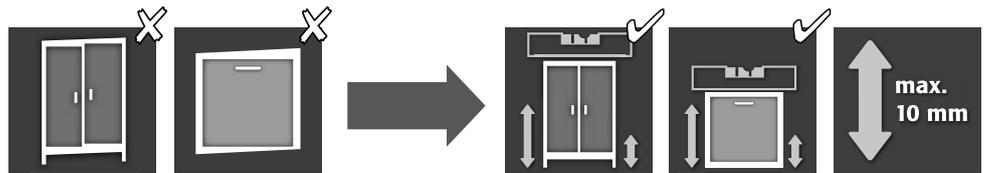
## 2.5. AUF SEITENWAND KIPPEN

- Auf Seitenwand kippen nur mit optional erhältlichen Kippwinkel möglich (Bestell-Nr. 29556)



## 3. AUFSTELLUNG

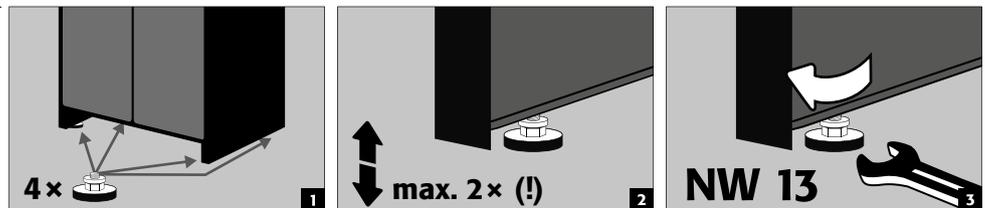
### 3.1. AUSRICHTEN DER SCHRÄNKE



#### ACHTUNG:

Türelemente dürfen beim Öffnen und Schließen nicht auf den Brandschutzdichtungen im Türfalz schleifen!  
Türen mit Schließautomatik müssen aus jeder Position selbstständig zulaufen und das Schloss muss verriegeln können!

IO90.195.120.K3.WDC  
IO90.195.060.K9.WDC  
IO90.195.060.L8.WDC



### 3.2. INBETRIEBNAHME

Vor der ersten Inbetriebnahme ist der Sicherheitsschrank vom Nutzer auf evtl. Beschädigungen wie defekte oder abgelöste Dichtungselemente, korrekte Ausrichtung und einwandfreie Funktion der Türelemente (Scharniere, Verriegelungssysteme, evtl. Türschließer und Türfeststellanlage) zu untersuchen. Benutzen Sie den Schrank und das Zubehör nur in ordnungsgemäßem Zustand.

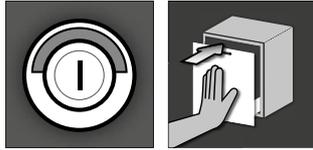
## 4. SCHLISSUNG

### 4.1. ALLGEMEIN

IO90.195.120.K3.WDC  
IO90.195.060.K9.WDC  
IO90.195.060.L8.WDC



Die Türen sind dauerhaft selbstschließend.  
Die Schränke verfügen über ein Profilzylinderschloss mit Schließstandanzeige.  
Sie können in eine Schließanlage integriert werden.



Die Schublade ist nicht dauerhaft selbstschließend. Der Schrank verfügt über ein Zylinderschloss mit Schließzustandsanzeige. Die Schublade verfügt über eine Thermoauslösung und schließt im Brandfall selbständig.



**ACHTUNG:**

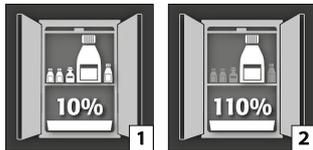
Erfolgt kein Zugriff auf den Inhalt des Schrankes, ist vom Besitzer/Benutzer sicherzustellen, dass alle Türen geschlossen gehalten werden. Generell ist darauf zu achten, dass die Schränke keine Notentriegelung besitzen, d.h. im Schrank eingeschlossene Personen können sich nicht selbstständig befreien!

**4.2. SCHLIESSFACHSYSTEM**

- Schließfächer sind manuell zu schließen und verfügen über je ein Zylinderschloss mit eigenem Schlüsselpaar
- Ein zusätzlicher Masterschlüssel öffnet alle 7 Schließfächer
- Schließfächer sowie Schlüssel können mittels beiliegendem Schlüsselanhängers sowie Aufkleberfolie individuell nummeriert werden

**5. INNENAUSSTATTUNG**

**5.1. BODENAUFFANGWANNE**

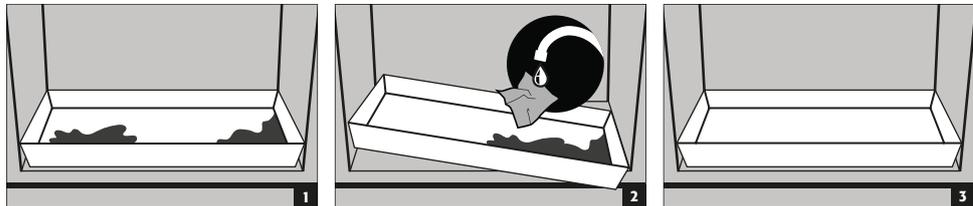


**Gemäß EN 14470-1:** Die Bodenwanne muss ein Mindestauffangvolumen von 10 % aller im Schrank gelagerten Gefäße[1] haben, oder mindestens 110 % des Volumens des größten Einzelgebindes[2], je nachdem welches Volumen größer ist.

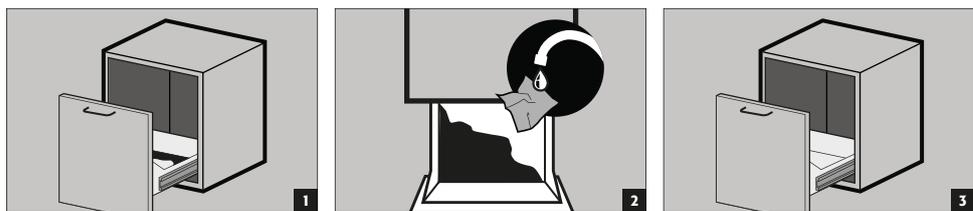
**Leckage:**

- Flüssigkeit in der Auffangwanne ist mit geeigneten Mitteln aufzunehmen.
- Die Wahl der Mittel ist eigenverantwortlich zu treffen.

IO90.195.120.K3.WDC  
IO90.195.060.K9.WDC  
IO90.195.060.L8.WDC



IO90.078.059.057.U9.S



## 5.2. LAGEREBENEN MIT STECKDOSENLEISTEN

IO90.195.120.K3.WDC		
 max. 75 kg	 max. 50 kg	 max. 180 kg
Standard-Inneneinrichtung	<b>Nur bei Sonder-Inneneinrichtung</b> Bestell-Nr. 38520 Bestell-Nr. 38521 Bestell-Nr. 38522 Bestell-Nr. 38523	<b>Nur bei Inneneinrichtung mit Gitterrosten</b> Bestell-Nr. 38776 / 38772 Bestell-Nr. 38777 / 38773 Bestell-Nr. 38778 / 38774 Bestell-Nr. 38779 / 38775
IO90.195.060.K9.WDC IO90.195.060.L8.WDC	IO90.078.059.057.U9.S	
 max. 25 kg	 max. 50 kg	 max. 25 kg
Standard-Inneneinrichtung	Schublade	Zweite Auszugsebene



### ACHTUNG:

Die Position der Fachböden/2.Auszugsebene und Steckdosenleisten kann nicht verändert werden.

## 5.3. GESAMTLEISTUNG DER STECKDOSENLEISTEN

### Standard: 1-phasig, 230 V

Version	EU	CH	UK	FR
Absicherung	16 A	10 A	13 A	16 A
Leistung max.	3,68 kW	2,3 kW	2,99 kW	3,68 kW

### Optional: 3-phasig, 400 V, (Zubehör-Artikel 38038)

Hinweis zu Modellen IO90.195.060.K9.WDC: Von der Schrankelektronik werden nur 2 der 3 angeschlossenen Phasen benötigt. Die dritte Phase bleibt unbenutzt.

Version	EU	CH	UK	FR
Absicherung	3 x 16 A	3 x 10 A	3 x 13 A	3 x 16 A
Leistung max.	11,04 kW	6,9 kW	8,97 kW	11,04 kW



### ACHTUNG:

Belastung des Systems ist über alle Steckdosenleisten möglichst gleichmäßig zu verteilen! Die einzelne Steckdosenleiste darf nicht mit mehr als der angegebenen Leistung max. pro Phase (siehe Tabelle) belastet werden! **Die notwendigen Absicherungen sind bauseits sicherzustellen!**

## 6. LAGERUNG



### ACHTUNG:

Lagern Sie offensichtlich beschädigte Lithium-Ionen-Batterien grundsätzlich nicht innerhalb von Gebäuden. Entsorgen Sie diese unverzüglich in dafür vorgesehene, transportzugelassene Entsorgungsbehältnisse außerhalb vom Gebäude.

### 6.1. HINWEISE ZU LAGERUNG UND LADEN

#### Lagerung

- Es wird empfohlen, dass neue und gebrauchte Lithium-Ionen-Batterien getrennt (je Lagerebene) im Sicherheitsschrank aufbewahrt werden.

#### Belegung der Lagerebenen (IO90.195.XXX.XX.WDC)

Lagerebenen dürfen nur bis zu **max. 60% durch Ladegeräte und Akkus bedeckt** sein um die einwandfreie Funktion der Brandunterdrückungsanlage und eine ausreichende Luftzirkulation zu gewährleisten.

**ACHTUNG:**

Eine vollflächige Belegung der Lagerebenen ist unzulässig.

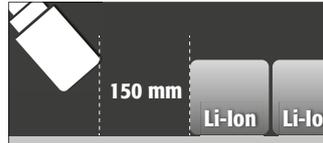
**IO90.195.120.K3.WDC:**

In den Schränken mit Brandunterdrückungssystem dürfen folgende Stoffe nicht gelagert werden:

**Säuren, Basen, Magnesium, andere Metalle (in Pulverform).**

**Während des Ladens einer Lithium-Ionen-Batterie wird Wärme erzeugt!**

**Zu beachten:** Die technische Entlüftung (zur Vermeidung von Wärmestau im Innenraum) ist dauerhaft in Betrieb zu halten.

**ACHTUNG:**

**Im Bereich vor der Brandunterdrückungseinheit ist ein Abstand von min. 150 mm einzuhalten.**

## 7. LÜFTUNG

### 7.1. ENTLÜFTUNGSAUFSATZ (IO90.195.120.K3.WDC)

- Installation siehe **hierzu Punkt 10.1.**  
Die grüne Meldeleuchte signalisiert, dass der Ventilator eingeschaltet ist.

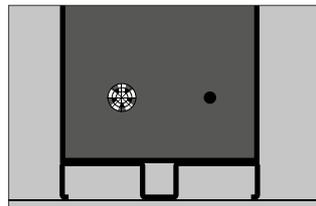
**ACHTUNG:**

**Während des Ladens einer Lithium-Ionen-Batterie wird Wärme erzeugt !**

**Zu beachten:**

Die technische Entlüftung (zur Vermeidung von Wärmestau im Innenraum) ist dauerhaft in Betrieb zu halten. Reparaturen am Entlüftungsaufsatz dürfen nur durch hierfür ausgebildete Fachkräfte ausgeführt werden. Im Schadensfall ist das Gerät durch den Hersteller zu reparieren oder auszutauschen.

### 7.2. LÜFTER (IO90.078.059.057.U9.S)



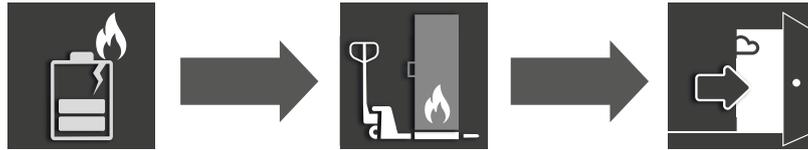
- Bei Modell IO90.078.059.057.U9.S ist ein Lüfter auf der Schrankrückseite fest montiert.

## 8. AKKUBRAND - BRANDFALL - ENTSORGUNG

**HINWEISE**

Nach einem Akkubrand und ausgelöster Brandunterdrückungsvorrichtung, muss der Sicherheitsschrank einer eingehenden Prüfung unterzogen werden, so dass sowohl der Brandschutz als auch die CE-Konformität erhalten bleiben. Zu diesem Zweck muss der Schrank an das Hauptwerk der asecos GmbH in Gründau übergeben werden, wo die Fachabteilung - abhängig vom Beschädigungsgrad - eine Einschätzung über Wirtschaftlichkeit und technische Möglichkeiten einer Reparatur vornimmt. Der Kunde erhält daraufhin ein Angebot entweder einer Reparatur oder eines Austauschs, welches an den zuständigen Sachversicherer übergeben werden kann.

## 8.1. BRAND IM SCHRANK



- Für den schnellen Transport sind die Schränke mit einem Transportsockel ausgerüstet. Die Trennung der Schränke vom Stromnetz erfolgt beim Transport automatisch.



### HINWEIS bei 2-türigen Hochschränken

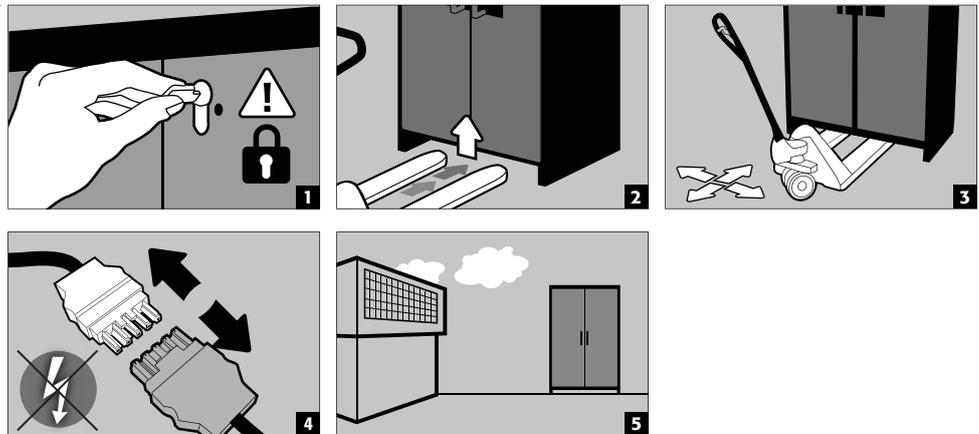
Eine Evakuierung durch mindestens 2 Personen wird empfohlen.



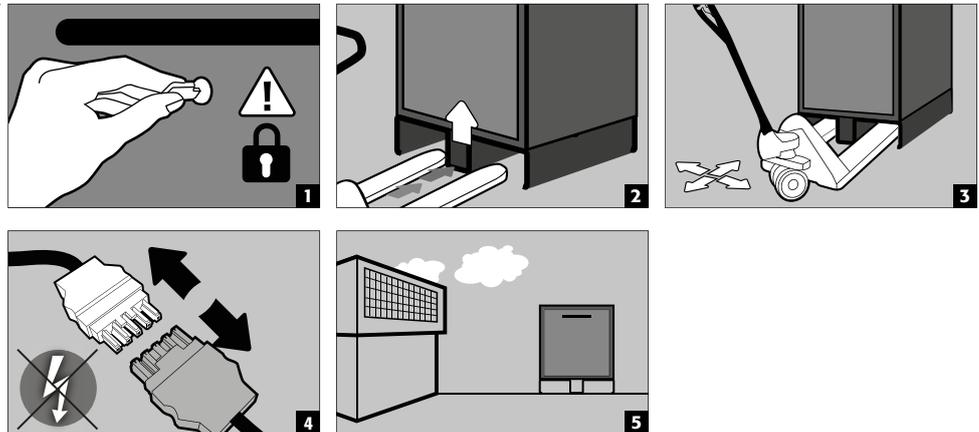
### ACHTUNG:

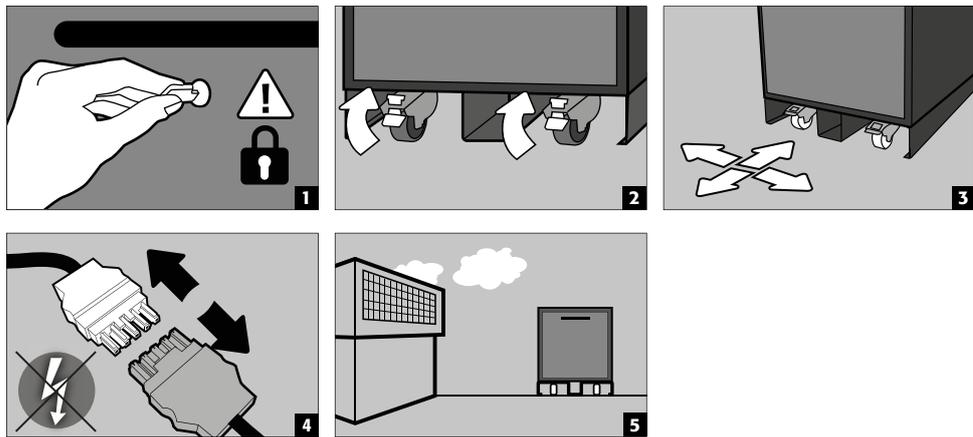
Vor dem Transport müssen die Türen verriegelt werden! Abhängig von den Türhöhen kann es notwendig sein, den Entlüftungsaufsatz vorher zu entfernen. Transport darf nur durch Fachpersonal erfolgen!

IO90.195.120.K3.WDC  
IO90.195.060.K9.WDC  
IO90.195.060.L8.WDC



IO90.078.059.057.U9.S





## 8.2. ÖFFNEN DES SCHRANKES NACH DEM BRAND



### ACHTUNG:

Schrank erst nach Abkühlzeit öffnen. Diese beträgt die 6-fache Branddauer!  
Öffnen des Schrankes darf nur durch autorisiertes Fachpersonal (z.B. Feuerwehr) erfolgen!  
Je nach Branddauer kann sich zündfähiges Dampf-Luftgemisch gebildet haben, deshalb vor dem Öffnen alle Zündquellen innerhalb eines 10-Meter-Radius um die Schränke entfernen.  
Nur funkenfreie Werkzeuge verwenden! Mit äußerster Vorsicht die Schränke öffnen!

## 8.3. ENTSORGUNG



Die Modelle können zerlegt sortenrein der Entsorgung zugeführt werden.

# 9. SICHERHEITSTECHNISCHE ÜBERPRÜFUNG

## 9.1. ALLE MODELLE

Die Schränke sind als sicherheitstechnische Anlage (gemäß §4 Abs. 3 Arbeitsstättenverordnung, §10 Betriebssicherheitsverordnung und Berufsgenossenschaftlicher Regel DGUV-R 108-007) mindestens einmal jährlich sicherheitstechnisch zu überprüfen. Den nächsten Prüftermin entnehmen sie der Prüfplakette auf der Türaußenseite. Diese jährliche Prüfung kann mit der notwendigen Sorgfalt und zur Sicherung Ihrer Gewährleistungsansprüche im Brandfall nur von einem autorisierten asecos-Mitarbeiter durchgeführt werden (siehe hierzu auch unsere Servicebroschüre).

## 9.2. IO90.195.120.K3.WDC

Ein notwendiger Service wird vom Schrank automatisch durch blinkende grüne LED angezeigt. Im Rahmen der jährlichen Prüfung wird hier zusätzlich zur Prüfung aller sicherheitstechnischen Teile auch die Prüfung der Brandunterdrückungsanlage, Rauchmelder und Sensorik durchgeführt.

## 9.3. IO90.195.060.K9.WDC - IO90.078.059.057.U9.S

Ein notwendiger Service wird an der Prüfplakette an der Schranktür symbolisiert. Im Rahmen der jährlichen Prüfung wird hier, zusätzlich zur Prüfung aller sicherheitstechnischen Teile, auch die Prüfung des Rauchmelders und der Alarmweiterleitung durchgeführt.

## 9.4. IO90.195.060.L8.WDC

Ein notwendiger Service wird vom Schrank automatisch durch blinkende grüne LED angezeigt. Im Rahmen der jährlichen Prüfung wird hier zusätzlich zur Prüfung aller sicherheitstechnischen Teile auch die Prüfung der Sensorik durchgeführt.



### ACHTUNG

Der Rauchmelder ist gemäß DIN 14676 mindestens jährlich auf einwandfreie Funktion zu prüfen. Zudem empfehlen wir Ihnen eine regelmäßige Sichtprüfung der Ladegeräte, Akkus und Anschlusskabel.

## 9.5. KONTAKT

Die Schränke können mit einem milden Haushaltsreiniger und einem weichen Tuch gereinigt werden. Im Schadensfall setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler in Verbindung, um den Schrank mit Originalteilen instand setzen zu lassen.



### KONTAKT

Bei Mängeln oder Beanstandungen an unseren Produkten (innerhalb sowie nach der Garantiezeit), zur Anforderung von sicherheitstechnischen Überprüfungen oder dem Abschluss eines Service-Vertrags, kontaktieren Sie bitte unsere Servicehotline unter:

Tel: +49 1805 92 20 92

(14 ct/angefangene Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG. Für Anrufe aus dem Mobilfunknetz gelten eventuell andere Preise)

## 10. TECHNISCHE DATEN

		IO90.195.060.K9.WDC				IO90.195.120.K3.WDC			
Typklasse		90				90			
Maße B x T x H außen	mm	599 x 615 x 1953				1193 x 615 x 2224			
Maße B x T x H innen		450 x 522 x 1647 mm				1050 x 522 x 1647			
Gewicht Leerschrank	kg	265				424			
Flächenlast	kg/m <sup>2</sup>	894,00				531,00			
Abluftanschluss	NW	75				75			
Einfahrbreite Transportsockel	mm	526				1120			
Einfahrhöhe Transportsockel	mm	90				90			
Traglast Fachboden (gleichm. verteilt)	kg	25				75 (50 / 180)*			
<b>Leistungsaufnahme der Steuerelektronik</b>									
Leistungsaufnahme Betrieb	W					47,5			
Nennspannung	V	230/400				230/400			
Frequenz	Hz					50/60			
<b>Gesamtleistung der Steckdosen</b>									
		<b>EU</b>	<b>CH</b>	<b>UK</b>	<b>FR/BE</b>	<b>EU</b>	<b>CH</b>	<b>UK</b>	<b>FR/BE</b>
Absicherung (1-phasig)	A	16	10	13	16	16	10	13	16
Leistung max. (1-phasig)	kW	3,68	2,3	2,99	3,68	3,68	2,3	2,99	3,68
Absicherung (3-phasig)	A	3 x 16 <sup>(1)</sup>	3 x 10 <sup>(1)</sup>	3 x 13 <sup>(1)</sup>	3 x 16 <sup>(1)</sup>	3 x 16	3 x 10	3 x 13	3 x 16
Leistung max. (3-phasig)	kW	7,36	4,6	5,98	7,36	11,04	6,9	8,97	11,04

\* Angabe betrifft Sonderinneneinrichtung, siehe Kapitel 5.2

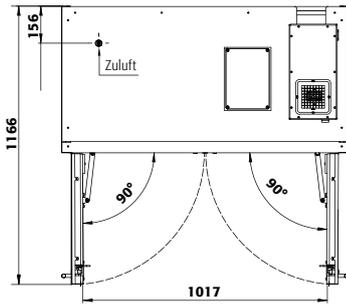
(1) Bei diesem Modell werden nur zwei der drei Phasen genutzt

		IO90.195.060.L8.WDC				IO90.078.059.057.U9.S			
Typklasse		90				90			
Maße B x T x H außen	mm	599 x 615 x 1953				593 x 574 x 780			
Maße B x T x H innen		450 x 522 x 1647 mm				470 x 452 x 582			
Gewicht Leerschrank	kg	265				130			
Flächenlast	kg/m <sup>2</sup>	894,00				461,00			
Abluftanschluss	NW	75							
Einfahrbreite Transportsockel	mm	526				526			
Einfahrhöhe Transportsockel	mm	90				90			
Traglast Fachboden / 2. Auszugsebene	kg	25				25			
Traglast Schubladenwanne	kg					50			
<b>Gesamtleistung der Steckdosen</b>									
		<b>EU</b>	<b>CH</b>	<b>UK</b>	<b>FR/BE</b>	<b>EU</b>	<b>CH</b>	<b>UK</b>	<b>FR/BE</b>
Absicherung (1-phasig)	A	16	10	13	16	16	10	13	16
Leistung max. (1-phasig)	kW	3,68	2,3	2,99	3,68	3,68	2,3	2,99	3,68

# 11. TECHNISCHE ZEICHNUNG

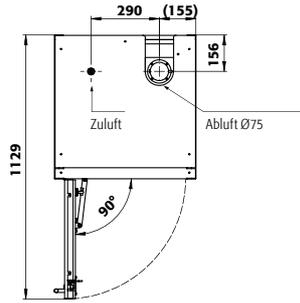
DE

Draufsicht



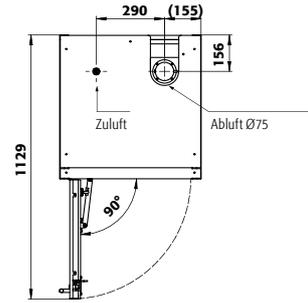
**IO90.195.120.K3.WDC**

Draufsicht



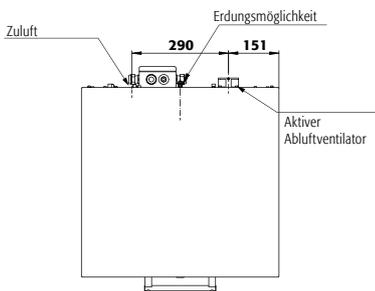
**IO90.195.060.K9.WDC**

Draufsicht



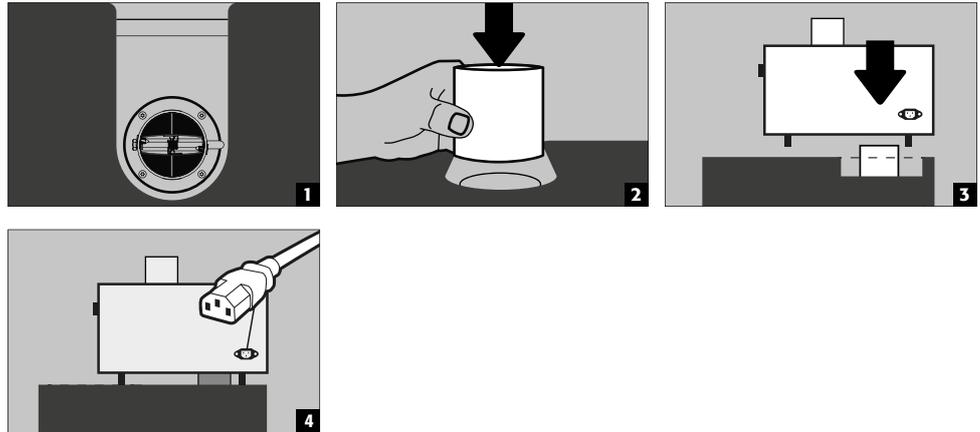
**IO90.195.060.L8.WDC**

Draufsicht



**IO90.078.059.057.U9.S**

### 12.1. INSTALLATION DES ENTLÜFTUNGS-AUFSATZES



**HINWEIS:**

Der Entlüftungsaufsatz dient zur Vermeidung von Wärmestau im Innenraum während der Ladevorgänge im Schrank. Die Abluft aus dem Schrank wird direkt in den Raum abgegeben. Der Anschluss an eine Abluftleitung ist nicht zwingend notwendig.

### 12.2. ANSCHLUSS AN DIE STROMVERSORGUNG

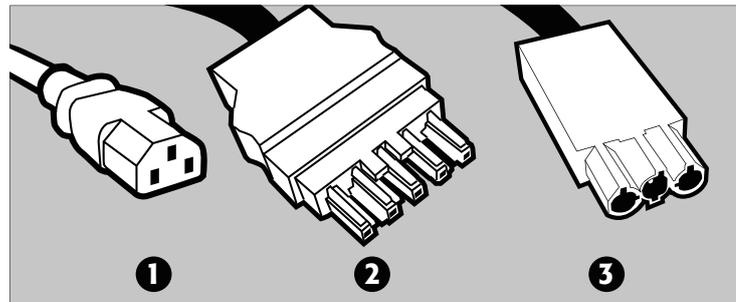
**Anschlüsse am Kopfteil:**



1 LED: Betrieb (grün)

2 RESET-TASTER

3 LED: Störung (rot)

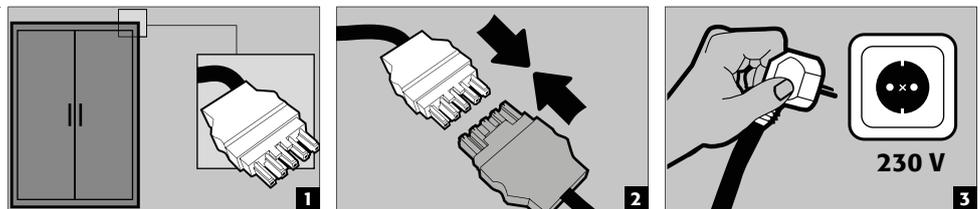


1 Netzanschluss für Entlüftungsaufsatz

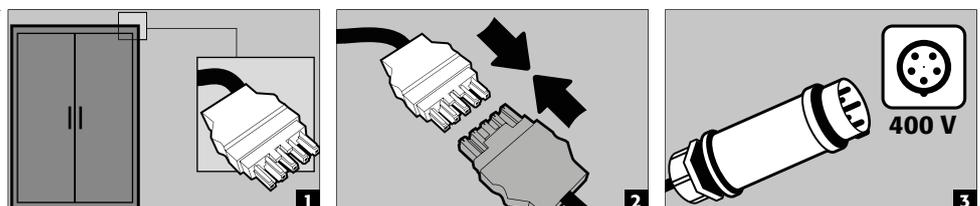
2 Netzsteckverbinder

3 Potentialfreier Schaltkontakt

**Anschluss an das Stromnetz**



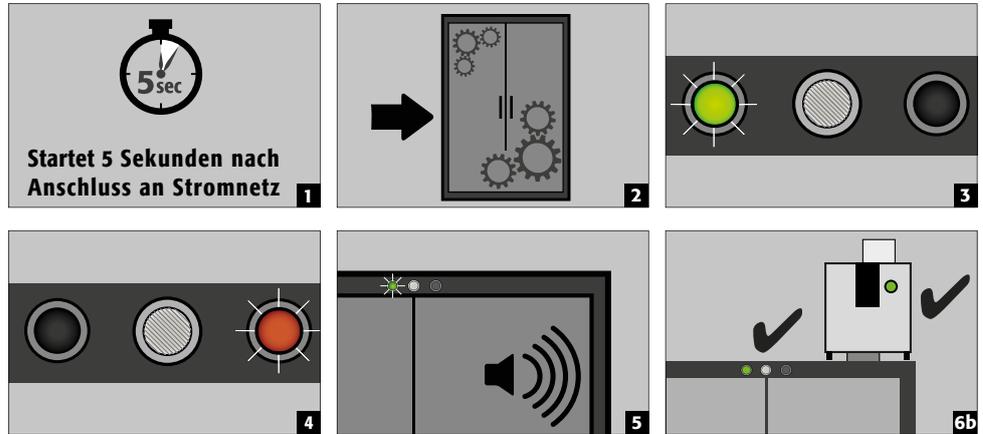
**Anschluss an das Stromnetz mit 400 V (optional mit Artikel 38038)**



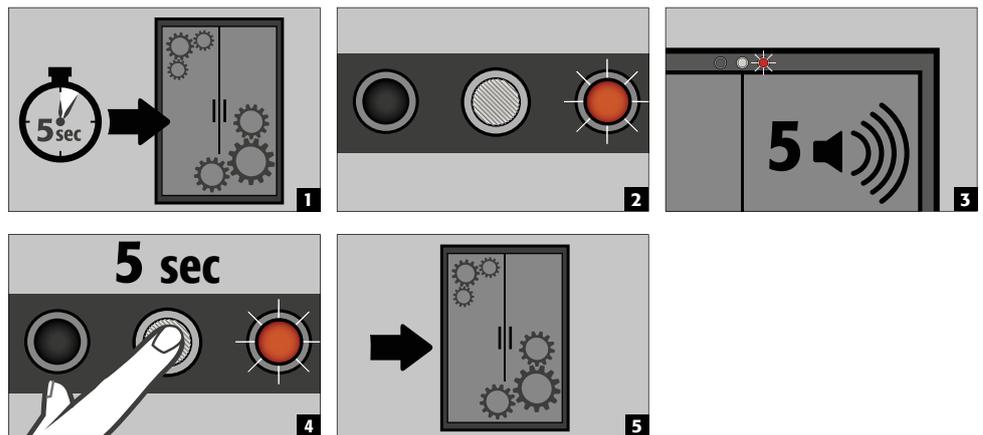


**HINWEIS:**  
Nachträglich ist eine einfache Nachrüstung durch die Steckverbindung möglich, so dass kein Eingriff in die Elektrokomponenten erfolgen muss.

### 12.3. SELBSTTEST



### 12.4. FEHLER BEIM SELBSTTEST



**ACHTUNG:**  
Nach Drücken des Reset-Tasters beginnt der Selbsttest von Neuem. Bleibt der Fehler weiterhin bestehen, so kontaktieren Sie den asecos Service.

## 12.5. STÖRUNG UND ALARMÜBERSICHT

EREIGNIS	LED GRÜN	LED ROT	AKUSTISCHER ALARM	MAßNAHMEN
Fehler beim Selbsttest	aus	ein	5 Signaltöne	1.) Neustart mit RESET-Taste Wenn Fehler bleibt: 2.) Service kontaktieren
Serviceintervall erreicht	blinkt	aus	aus	Service kontaktieren
Stromausfall	aus	Aufblitzen alle 20 Sekunden	3 kurze Signaltöne alle 60 Sekunden	Stromversorgung überprüfen
<b>Warnmeldung:</b> Temperatur im Schrank >50 °C	aus	ein	<b>Tonintervall</b> (alle 2 Sekunden für 250 ms)	siehe 10.8
<b>Alarmstufe 1:</b> Rauchmelder detektiert Rauch im Schrank	aus	ein	<b>mittleres Tonintervall</b> (alle 0,5 Sekunden für 250 ms)	siehe 10.9
<b>Alarmstufe 2:</b> Rauchmelder detektiert Rauch im Schrank, Temperatur im Schrank >70 °C	aus	blinkt	<b>schnelles Tonintervall</b> (alle 0,25 Sekunden für 125 ms)	siehe 10.10

## 12.6. POTENTIALFREIER SCHALTCONTACT

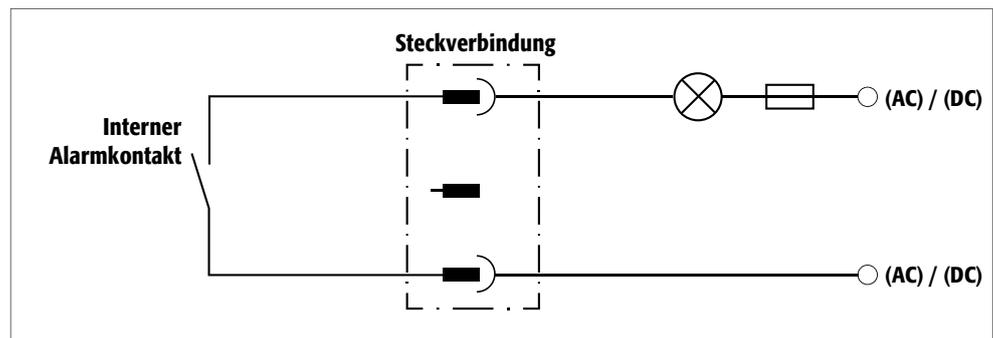


### HINWEIS:

Der potentialfreie Alarmkontakt dient zur Aufschaltung eines Signals auf eine Leitstelle/Leitwarte. Eine direkte Einbindung in eine Brandmeldezentrale (BMZ) wird nicht empfohlen bzw. darf nur in Absprache mit dem Anlagenverantwortlichen erfolgen.

**Grundsätzlich jedoch wird immer eine Aufschaltung des Signals auf eine besetzte Leitstelle/Leitwarte empfohlen!**

Der Anschluss des potentialfreien Schaltkontaktes muss immer bauseitig erfolgen (keine Serviceleistung)



### Anschluss Hinweise

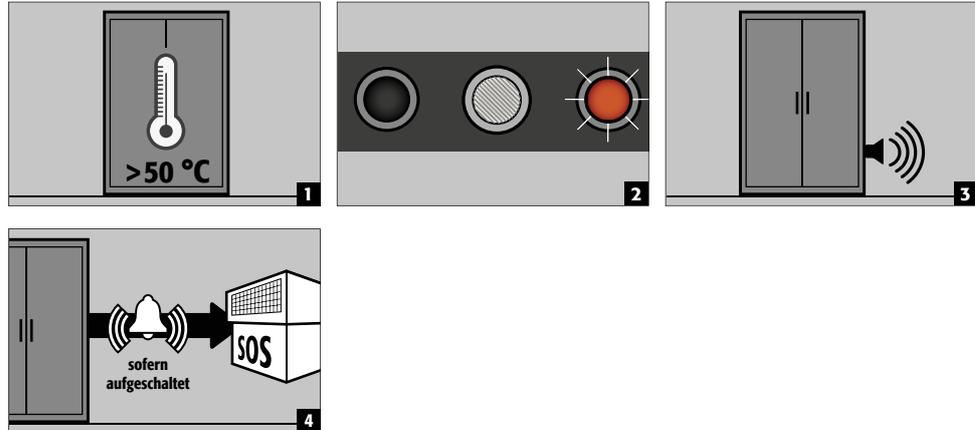
- Nutzen Sie ausschließlich das mitgelieferte Gegenstück (Farbcodierung Schwarz) zum Stecker für den Anschluss
- Der Anschluss muss durch eine Elektrofachkraft erfolgen
- Der Kontakt ist für eine Gleichspannung von maximal DC 30 V bzw. eine Wechselspannung von AC 230 V ausgelegt
- Die maximale Strombelastbarkeit beträgt 10 A
- Stromlos ist der Schaltkontakt geschlossen!
- Der Schaltkontakt ist geöffnet, sobald Netzspannung anliegt und keine Störung vorliegt (Gerät „Betriebsbereit“)

## 12.7. WARN-/BRANDUNTERDRÜCKUNGSSYSTEM

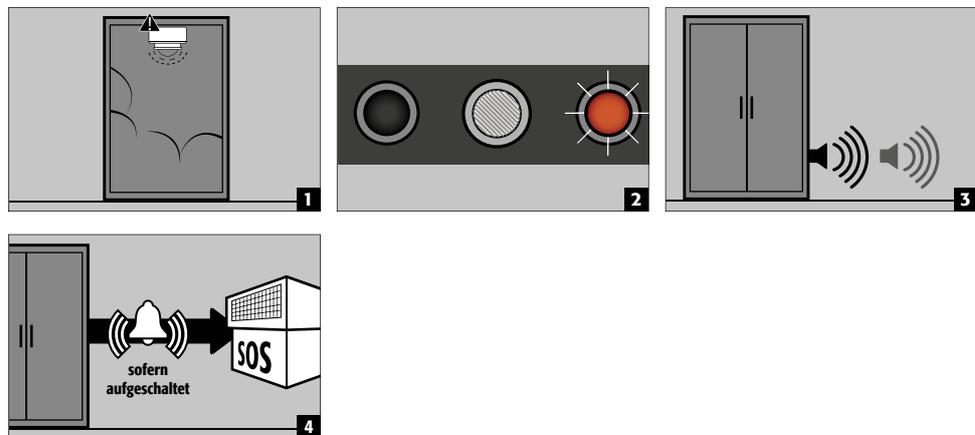
- Das Warn-/Brandunterdrückungssystem bietet die Möglichkeit einer Aufschaltung an eine dauerhaft besetzte Gebäude-Leittechnik bzw. Brandmeldezentrale.
- Nutzen Sie diese Möglichkeit, damit geschulte Rettungskräfte schnell alarmiert werden und innerhalb kurzer Zeit vor Ort sind und nach erster Einschätzung der Situation sofort weitere Maßnahmen einleiten können (beispielsweise den Schrank aus dem Gebäude zu transportieren).
- So wird vermieden, dass weitere übergreifende Schäden auf Gebäude und Personen entstehen.
- Das Löschmittel auf Basis von Kaliumcarbonaten, ist in der erforderlichen Löschmittelkonzentration unbedenklich und hat keine schädlichen Einflüsse auf den menschlichen Organismus.
- Das Aerosol wird im Auslösefall mit hoher Temperatur ausgestoßen und es entstehen unmittelbar vor und am Gehäuse der Brandunterdrückungspatrone kurzzeitig Temperaturen von größer 300°C. Ein Mindestabstand zu brennbaren Materialien ist gemäß Herstellerangaben nicht einzuhalten, jedoch sollte generell zur Brandunterdrückungspatrone ein Abstand von min. 150 mm eingehalten werden.
- Nach einem Auslösen der Brandunterdrückungspatrone den Raum und den Schrank unter Beachtung der Hinweise in **Punkt 8** gut durchlüften.

**ACHTUNG:**

Das komplette Warn-/Brandunterdrückungssystem ist **nur bei Netzbetrieb aktiv** geschaltet. Der integrierte Rauchmelder ist Bestandteil des gesamten Brandunterdrückungssystems (direkte Spannungsversorgung)

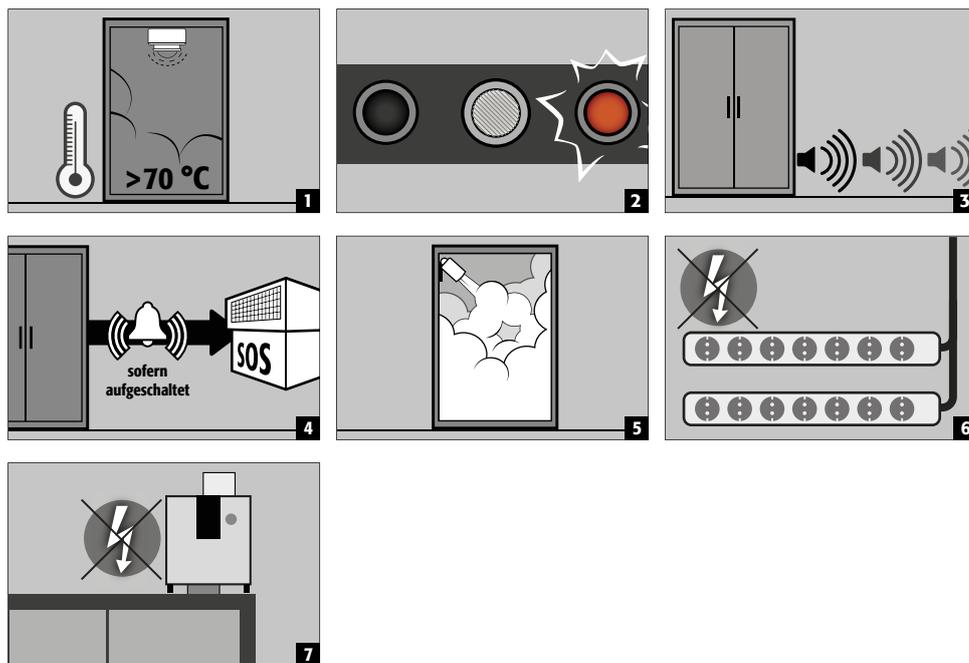
**12.8. WARNMELDUNG**

- **Maßnahmen**  
Sofortige Inaugenscheinnahme der Anlage durch **innerbetrieblich qualifiziertes Personal**  
Einleitung notwendiger Maßnahmen.  
Sinkt die Innentemperatur unter 50 °C, geht das System wieder in den Normalbetrieb, die optische und akustische Signalgebung werden abgeschaltet.

**12.9. ALARMSTUFE 1**

- **Maßnahmen**  
Sofortige Inaugenscheinnahme der Anlage durch **Fachpersonal (z. B. Feuerwehr)**.  
Daraufhin Einleitung notwendiger Maßnahmen.  
Wird vom Rauchmelder keine weitere Rauchentwicklung im Schrank detektiert, kann das System durch kurze Trennung von der Netzspannung wieder in den Normalbetrieb gesetzt werden.

## 12.10. ALARMSTUFE 2



- **Maßnahmen**

Sofortige Inaugenscheinnahme der Anlage durch **Fachpersonal (z. B. Feuerwehr)**.

Daraufhin Einleitung notwendiger Maßnahmen.

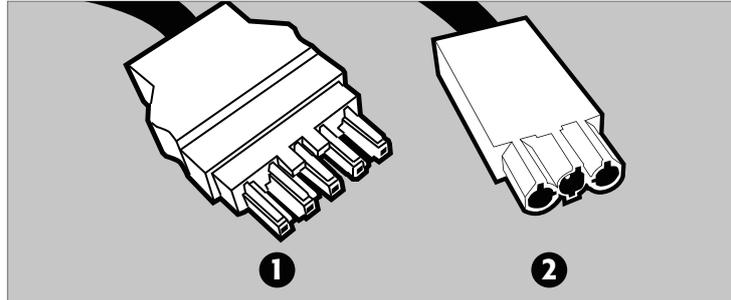
Bei Transport der Schränke aus dem Gebäude, **siehe 8.2**.

**HINWEIS:**

Nach einem Auslösen der Brandunterdrückungsvorrichtung muss der Sicherheitsschrank einer eingehenden Prüfung unterzogen werden, so dass sowohl der Brandschutz als auch die CE-Konformität erhalten bleiben. Zu diesem Zweck muss der Schrank an das Hauptwerk der asecos GmbH in Gründau übergeben werden, wo die Fachabteilung - abhängig vom Beschädigungsgrad - eine Einschätzung über Wirtschaftlichkeit und technische Möglichkeiten einer Reparatur vornimmt. Der Kunde erhält daraufhin ein Angebot entweder einer Reparatur oder eines Austauschs, welches an den zuständigen Sachversicherer übergeben werden kann.

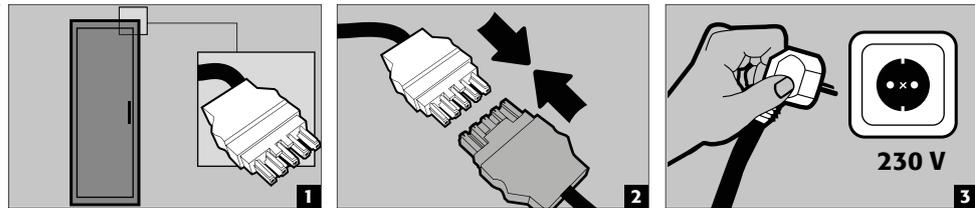
13.1. ANSCHLUSS AN DIE STROMVERSORGUNG

Anschlüsse am Kopfteil:

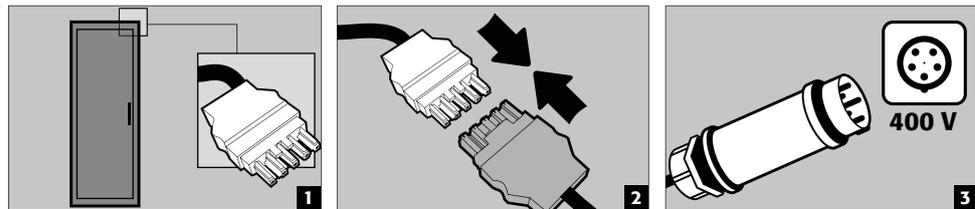


- 1 Netzsteckverbinder
- 2 Potentialfreier Schaltkontakt

Anschluss an das Stromnetz



Anschluss an das Stromnetz mit 400 V (optional mit Artikel 38038)



**HINWEIS:**

Nachträglich ist eine einfache Nachrüstung durch die Steckverbindung möglich, so dass kein Eingriff in die Elektrokomponenten erfolgen muss.

13.2. STÖRUNG UND ALARMÜBERSICHT

EREIGNIS	LED rot	AKUSTISCHER ALARM	MAßNAHMEN
<b>Rauchmelder detektiert Rauch im Schrank</b>	blinkt	pulsierender Alarmton	<b>siehe 8.1</b>
Auslösung durch vernetzten Melder	aus	pulsierender Alarmton	auslösender Melder kann durch parallel zum Alarmton blitzende LED identifiziert werden
Fälliger Batteriewechsel	blinkt	Kurzer Piepton ca. alle 45 Sekunden	siehe 11.5
Betriebsbereitschaft	blinkt alle 45 Sekunden	aus	
Fehlfunktion	blinkt abwechselnd zum Piepton	Kurzer Piepton ca. alle 45 Sekunden	Melder austauschen

### 13.3. POTENTIALFREIER SCHALTAKT

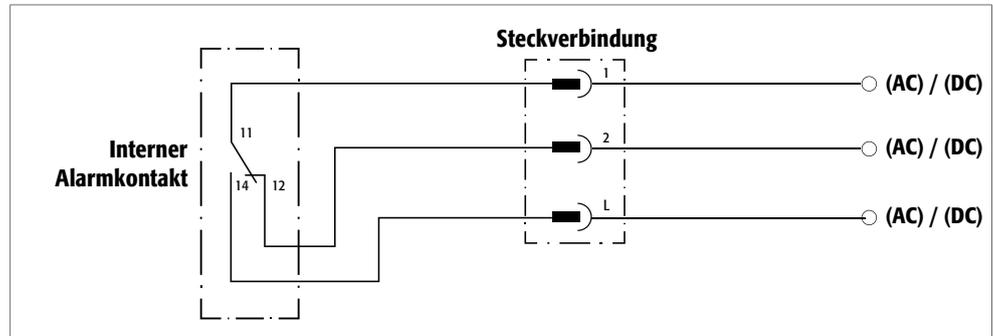


#### HINWEIS:

Der potentialfreie Alarmkontakt dient zur Aufschaltung eines Signals auf eine Leitstelle/Leitwarte. Eine direkte Einbindung in eine Brandmeldezentrale (BMZ) wird nicht empfohlen bzw. darf nur in Absprache mit dem Anlagenverantwortlichen erfolgen.

**Grundsätzlich jedoch wird immer eine Aufschaltung des Signals auf eine besetzte Leitstelle/Leitwarte empfohlen!**

Der Anschluss des potentialfreien Schaltkontaktes muss immer bauseitig erfolgen (keine Serviceleistung)



#### Anschlusshinweise

- Nutzen Sie ausschließlich das mitgelieferte Gegenstück (Farbcodierung braun) zum Stecker für den Anschluss
- Der Anschluss muss durch eine Elektrofachkraft erfolgen
- Der interne Schaltkontakt ist für eine Gleichspannung von maximal DC 24 V bzw. eine Wechselspannung von AC 230 V ausgelegt.
- Die maximale Strombelastbarkeit beträgt 5 A bei AC 230 V und 10 A bei DC 24 V
- Der interne Schaltkontakt ist ein Wechslerkontakt, somit ist je nach Anforderung der Schaltzustand im Alarmfall als „geöffnet“ oder „geschlossen“ abfragbar

### 13.4. RAUCHMELDER – FEHLALARM

- Durch Trennung der Stromversorgung für einige Sekunden wird der Rauchmelder zurückgesetzt, das System geht wieder in den Normalbetrieb.

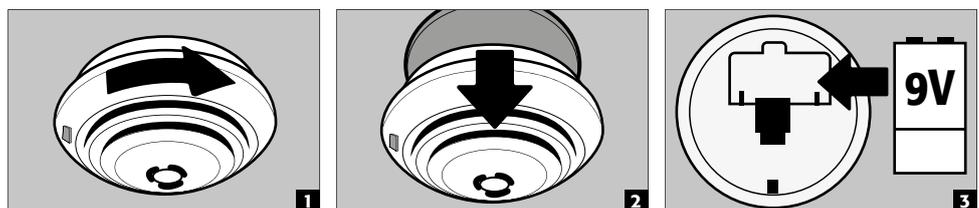
### 13.5. RAUCHMELDER - BATTERIEWECHSEL



#### ACHTUNG:

**Die Verwendung wiederaufladbarer Batterien ist nicht zulässig!**

Die Lebensdauer der Batterie ist unter anderem stark abhängig von den örtlichen Gegebenheiten wie zum Beispiel Temperatur, Temperaturschwankungen, Luftfeuchtigkeit und Anzahl der Test-Alarme/Alarmer. Bei Lithium beträgt diese bis zu 5 Jahre. Der Rauchmelder kündigt ca. 30 Tage im Voraus einen notwendigen Batteriewechsel an (siehe 10.2)

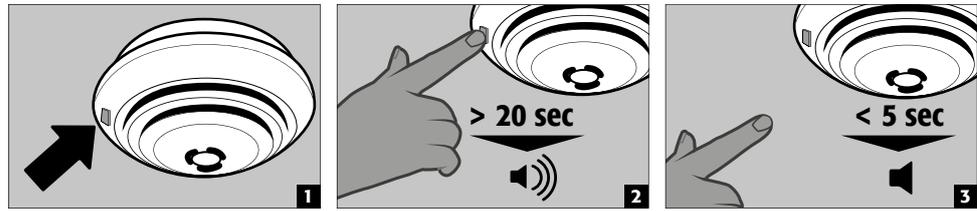


## 13.6. RAUCHMELDER - WARTUNG



### ACHTUNG

Der Rauchmelder ist gemäß DIN 14676 mindestens jährlich auf einwandfreie Funktion zu prüfen.



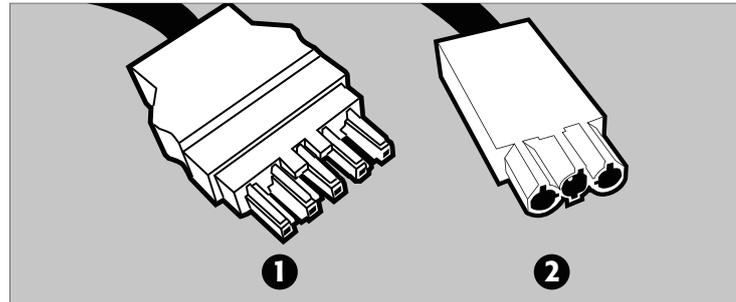
- Mit dem LED-Testknopf (Abb. 1) wird der Melder komplett geprüft: Funktionsprüfung der Batterie, elektronischer Rauchkammertest und eine Prüfung der Auswerteelektronik.
- Nach dem Loslassen setzt sich der Test-Alarm zurück
- Nach bestandener Prüfung ist der Alarmton verstummt und die LED blinkt alle 45 Sekunden auf - der Rauchmelder ist betriebsbereit
- Wurde der Test nicht bestanden, siehe Punkt Störung und Alarmübersicht zur Fehleranalyse

### Selbsttest

- Der Melder führt einen automatischen Selbsttest durch
- Dabei werden sowohl die Auswerteelektronik als auch die Spannung und der Innenwiderstand der Batterie ca. alle 45 Sek. überprüft.
- Diese Prüfung wird mit einem kurzen Blinkzeichen der roten LED signalisiert.

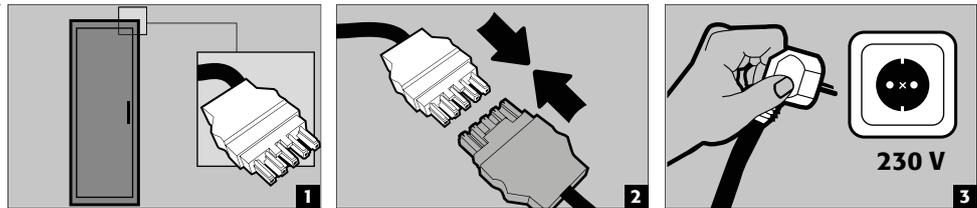
### 14.1. ANSCHLUSS AN DIE STROMVERSORGUNG

Anschlüsse am Kopfteil:



- 1 Netzsteckverbinder
- 2 Potentialfreier Schaltkontakt

Anschluss an das Stromnetz



### 14.2. STÖRUNG UND ALARMÜBERSICHT

EREIGNIS	LED GRÜN	LED ROT	AKUSTISCHER ALARM	LED AM FACH GRÜN/ROT	MAßNAHMEN
Fehler beim Selbsttest / Systemfehler	aus	ein	5 Signaltöne	aus	1.) Neustart mit RESET-Taste Wenn Fehler bleibt: 2.) Service kontaktieren
Betriebsbereitschaft	ein	aus	aus	leuchtet „Grün“	
Netzausfall	Aufblitzen alle 20 Sekunden	aus	3 kurze Signaltöne alle 60 Sekunden	aus	Stromversorgung überprüfen
Serviceintervall erreicht	LED blinkt (0,5 s ein, 0,5 s aus)	aus	aus	leuchtet „Grün“	Service kontaktieren
<b>Warnmeldung:</b> Temperatur im Schrank >50 °C	aus	ein	<b>Tonintervall</b> (alle 2 Sekunden für 250 ms)	leuchtet „Grün“	Sofortige Inaugenscheinahme der Anlage durch innerbetrieblich qualifiziertes Personal. Einleitung notwendiger Maßnahmen. Sinkt die Innentemperatur unter 50 °C, geht das System wieder in den Normalbetrieb, die optische und akustische Signalgebung wird abgeschaltet.
<b>Alarm 1:</b> Temperatur in einem Fach >60 °C	aus	ein	<b>Tonintervall</b> (alle 2 Sekunden für 250 ms)	Ein, LED blinkt „Rot“ (250 ms ein, 250 ms aus)	Evakuierung des Fachs oder ganzer Schrank

- Der optische Alarm ist nicht zeitbegrenzt.
- Über den Taster kann der akustische Alarm abgeschaltet werden. Er wird jedoch nach 2 Minuten wieder eingeschaltet, sofern das Ereignis noch vorliegt.
- Liegt das Ereignis nicht mehr vor, werden der akustische und optische Alarm abgeschaltet. Wurde der Alarm I (Temperatur in einem Fach zu hoch) ausgelöst, wird die Überwachungselektronik gesperrt. Die Relais bleiben ausgeschaltet, so dass kein Laden von Akkus im Schrank mehr möglich ist.
- Ein Rücksetzen kann durch langen Tastendruck (größer 5 Sekunden) erfolgen oder durch Unterbrechung der Netzspannung und erneuter Inbetriebnahme, sofern die Temperatur in dem Fach wieder kleiner 60°C ist.

### 14.3. POTENTIALFREIER SCHALTCONTACT

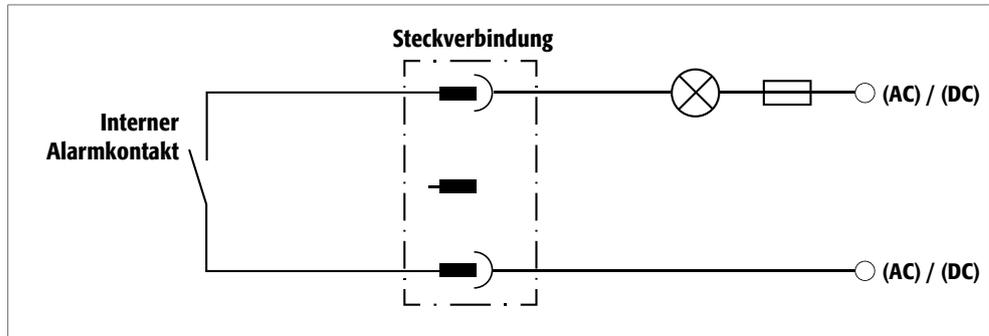


#### HINWEIS:

Der potentialfreie Alarmkontakt dient zur Aufschaltung eines Signals auf eine Leitstelle/Leitwarte. Eine direkte Einbindung in eine Brandmeldezentrale (BMZ) wird nicht empfohlen bzw. darf nur in Absprache mit dem Anlagenverantwortlichen erfolgen.

**Grundsätzlich jedoch wird immer eine Aufschaltung des Signals auf eine besetzte Leitstelle/Leitwarte empfohlen!**

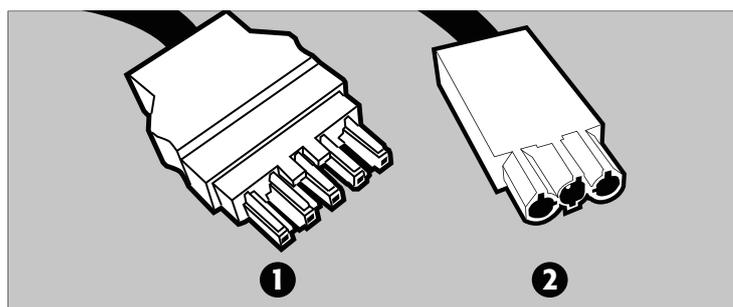
Der Anschluss des potentialfreien Schaltkontaktes muss immer bauseitig erfolgen (keine Serviceleistung)



#### Anschlusshinweise

- Nutzen Sie ausschließlich das mitgelieferte Gegenstück (Farbcodierung Schwarz) zum Stecker für den Anschluss
- Der Anschluss muss durch eine Elektrofachkraft erfolgen
- Der Kontakt ist für eine Gleichspannung von maximal DC 30 V bzw. eine Wechselspannung von AC 230 V ausgelegt
- Die maximale Strombelastbarkeit beträgt 10 A
- Stromlos ist der Schaltkontakt geschlossen!
- Der Schaltkontakt ist geöffnet, sobald Netzspannung anliegt und keine Störung vorliegt (Gerät „Betriebsbereit“)

## 15.1. ANSCHLUSS AN DIE STROMVERSORGUNG



① Netzsteckverbinder

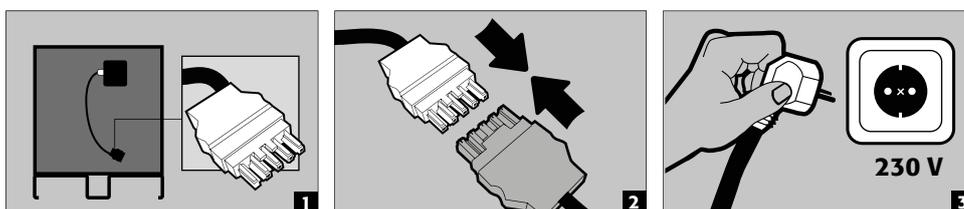
② Potentialfreier Schaltkontakt



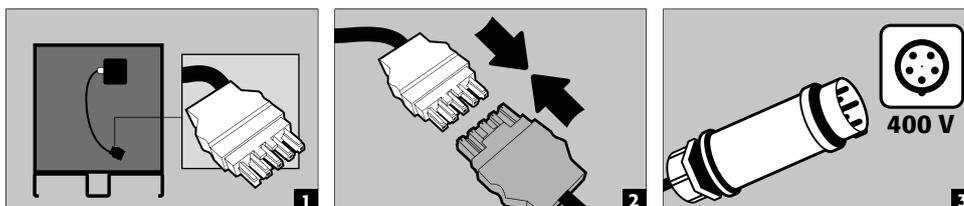
### HINWEIS:

Nachträglich ist eine einfache Nachrüstung durch die Steckverbindung möglich, so dass kein Eingriff in die Elektrokomponenten erfolgen muss.

### Anschluss an das Stromnetz



### Anschluss an das Stromnetz mit 400 V (optional mit Artikel 38038)



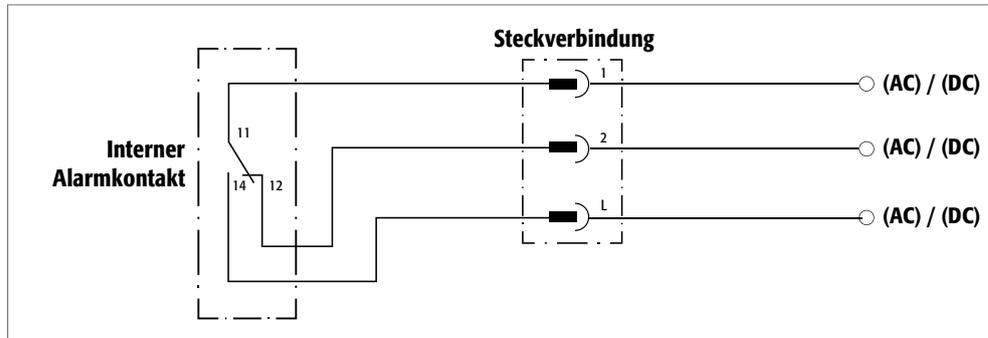
## 15.2. STÖRUNG UND ALARMÜBERSICHT

EREIGNIS	LED rot	AKUSTISCHER ALARM	MAßNAHMEN
<b>Rauchmelder detektiert Rauch im Schrank</b>	blinkt	pulsierender Alarmton	<b>siehe 8.1</b>
Auslösung durch vernetzten Melder	aus	pulsierender Alarmton	auslösender Melder kann durch parallel zum Alarmton blitzende LED identifiziert werden
Fälliger Batteriewechsel	blinkt	Kurzer Piepton ca. alle 45 Sekunden	siehe 13.5
Betriebsbereitschaft	blinkt alle 45 Sekunden	aus	
Fehlfunktion	blinkt abwechselnd zum Piepton	Kurzer Piepton ca. alle 45 Sekunden	Melder austauschen

### 15.3. POTENTIALFREIER SCHALTCONTACT



**HINWEIS:**  
 Der potentialfreie Alarmkontakt dient zur Aufschaltung eines Signals auf eine Leitstelle/Leitwarte. Eine direkte Einbindung in eine Brandmeldezentrale (BMZ) wird nicht empfohlen bzw. darf nur in Absprache mit dem Anlagenverantwortlichen erfolgen.  
**Grundsätzlich jedoch wird immer eine Aufschaltung des Signals auf eine besetzte Leitstelle/Leitwarte empfohlen!**  
 Der Anschluss des potentialfreien Schaltkontaktes muss immer bauseitig erfolgen (keine Serviceleistung)



**Anschlusshinweise**

- Nutzen Sie ausschließlich das mitgelieferte Gegenstück (Farbcodierung braun) zum Stecker für den Anschluss
- Der Anschluss muss durch eine Elektrofachkraft erfolgen
- Der interne Schaltkontakt ist für eine Gleichspannung von maximal DC 24 V bzw. eine Wechselfspannung von AC 230 V ausgelegt.
- Die maximale Strombelastbarkeit beträgt 5 A bei AC 230 V und 10 A bei DC 24 V
- Der interne Schaltkontakt ist ein Wechslerkontakt, somit ist je nach Anforderung der Schaltzustand im Alarmfall als „geöffnet“ oder „geschlossen“ abfragbar

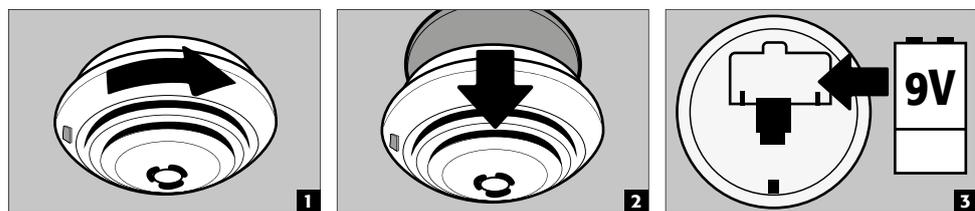
### 15.4. RAUCHMELDER – FEHLALARM

- Durch Trennung der Stromversorgung für einige Sekunden wird der Rauchmelder zurückgesetzt, das System geht wieder in den Normalbetrieb.

### 15.5. RAUCHMELDER - BATTERIEWECHSEL



**ACHTUNG:**  
**Die Verwendung wiederaufladbarer Batterien ist nicht zulässig!**  
 Die Lebensdauer der Batterie ist unter anderem stark abhängig von den örtlichen Gegebenheiten wie zum Beispiel Temperatur, Temperaturschwankungen, Luftfeuchtigkeit und Anzahl der Test-Alarmer/Alarmer. Bei Lithium beträgt diese bis zu 5 Jahre. Der Rauchmelder kündigt ca. 30 Tage im Voraus einen notwendigen Batteriewechsel an (siehe 10.2)

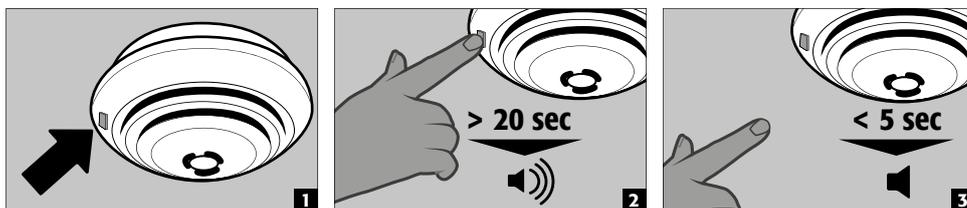


## 15.6. RAUCHMELDER - WARTUNG



### ACHTUNG

Der Rauchmelder ist gemäß DIN 14676 mindestens jährlich auf einwandfreie Funktion zu prüfen.



- Mit dem LED-Testknopf (Abb. 1) wird der Melder komplett geprüft: Funktionsprüfung der Batterie, elektronischer Rauchkammertest und eine Prüfung der Auswerteelektronik.
- Nach dem Loslassen setzt sich der Test-Alarm zurück
- Nach bestandener Prüfung ist der Alarmton verstummt und die LED blinkt alle 45 Sekunden auf - der Rauchmelder ist betriebsbereit
- Wurde der Test nicht bestanden, siehe Punkt Störung und Alarmübersicht zur Fehleranalyse

### Selbsttest

- Der Melder führt einen automatischen Selbsttest durch
- Dabei werden sowohl die Auswerteelektronik als auch die Spannung und der Innenwiderstand der Batterie ca. alle 45 Sek. überprüft.
- Diese Prüfung wird mit einem kurzen Blinkzeichen der roten LED signalisiert.



#### **asecos GmbH**

Sicherheit und Umweltschutz  
Weiherfeldsiedlung 16-18  
DE-63584 Gründau

+49 6051 92200  
+49 6051 922010  
info@asecos.com

#### **Asecos BV**

Veiligheid en milieubescherming  
Tuinderij 15  
NL-2451 GG Leimuiden

+31 172 506476  
+31 172 506541  
info@asecos.nl

#### **asecos SARL**

Sécurité et protection de l'environnement  
1, rue Pierre Simon de Laplace  
FR-57070 Metz

+33 3 87 78 62 80  
info@asecos.fr

#### **asecos S.L.**

Seguridad y Protección del  
Medio Ambiente  
CIM Vallès, C/ Calderí S/N  
Oficinas 75 a 77  
ES-08130 - Santa Perpètua de Mogoda  
Barcelona

+34 935 745911  
+34 935 745912  
info@asecos.es

#### **asecos Ltd.**

Safety and Environmental Protection  
Profile House  
Stores Road  
Derby, Derbyshire  
DE21 4BD

+44 1332 415933  
info@asecos.co.uk

#### **asecos**

Safety and Environmental Protection Inc.  
19109 West Catawba Avenue, Suite 200  
Cornelius, NC 28031  
USA

+1 704 8973820  
+49 6051 922010  
info@asecos.com

#### **asecos Schweiz AG**

Sicherheit und Umweltschutz  
Gewerbe Brunnmatt 5  
CH-6264 Pfaffnau

+41 62 754 04 57  
+41 62 754 04 58  
info@asecos.ch

#### **asecos AB**

Säkerhet och miljöskydd  
Skyttelgatan 25  
753 42 Uppsala

+46 18 34 95 55  
info@asecos.se